

# „Straussis“ ließen ihre Gegner alt aussehen

**BEACHVOLLEYBALL /** Die 15-jährigen Zwillinge vom Beachvolleyteam Mödling blockten in Tulln die erfahrene Konkurrenz ab.

Die Volley-Twins Teresa und Nadine Strauss reisten bereits als klare Favoriten in den Klassen U18 und U20 zu den Landesmeisterschaften nach Tulln. Schon im Vorjahr waren die 15-Jährigen die klare Nummer 1 in den Nachwuchsklassen und siegten in den U16-, U18- und U20-Bewerben. Auch diesmal setzten sich die beiden gegen die größtenteils ältere Konkurrenz durch und holten Gold in den Klassen bis 18 und bis 20 Jahre. Nachdem noch heuer der 16. Geburtstag ansteht, sind die Strauss-Schwestern der U16 bereits entwachsen.



*Medaillen sammeln. Teresa und Nadine Strauss holten in Tulln ihren 7. Landesmeistertitel.*

## Frühreif: Die Teens stellten sich dem Hauptbewerb

Als Ersatzprogramm stellten sich die Nachwuchsspielerinnen vom Volley Team Mödling auf dem Tullner Sand den stärksten Teams des Landes und traten in der allgemeinen Klasse an. Hier waren auch ihre Vereinskolleginnen Judith Netz/ Katharina Jusufi sowie Johanna Wipfel/ Patricia

Bilobradek für Mödling am Ball und feierten mit den Rängen 4 und 5 Erfolge. Nadine und Teresa Strauss pritschten gar bis ins Finale. Rang 2 im Hauptbewerb bescherte neben einer weiteren Medaille auch eine gehörige Taschengeldaufbesserung in Form von 220 Euro Preisgeld. „Während andere Jugendliche Ferienjobs nachgehen, trainieren die beiden sehr hart. So konnten sie

sich auch einmal etwas dazuverdienen“, kommentiert der stolze Vater Oliver Strauss.

## Sand und mehr: Die Zwillinge wollen noch nach ganz oben

Hart trainiert wird seit dem 12. Lebensjahr in der Südstadt, zunächst noch in der Halle. Irgendwie fanden die Zwillinge dann aber doch mehr gefallen an der Outdoor-Version des Sports und wechselten zum Beachvolleyball. Seither gelten sie auf dem Sand, der die Welt bedeutet, als fixe Größen in den Nachwuchsklassen und heimische Zukunftshoffnungen. Damit Nadine und Teresa auf dem Weg nach oben nicht geblockt werden, stehen den jungen Damen die Europameister Nick Berger und Robert Novotny als Trainer zur Seite. Familienoberhaupt Oliver Strauss kennt den Ehrgeiz seiner Töchter: „Auf lange Sicht ist ihr Ziel eine Karriere als Profi.“ Der nächste Schritt auf der Karriereleiter ist die Jugend-Staatsmeisterschaft am Wochenende in Graz.



*Zwischen den Fronten. Thomas Kunert hatte es beim Bruderduell der Koraimanns nicht leicht.*

## Familienduell in Vorarlberg

**BEACHVOLLEYBALL /** Die Koraimann-Brüder trafen beim A-Cup aufeinander.

Der Auftakt zum A-Cup im vorarlbergischen Wolfurt verlief für Thomas Kunert und Partner Tobias Koraimann nach Maß: Sie besiegten die Lokalmatadore Hämmerle/Grabner klar in zwei Sätzen. Gegen die Schweizer Busin/Schatzmann war im nächsten Spiel aber kein Kraut gewachsen. Es folgte ein weiterer Sieg im Loser-Pool, ehe es zum Bruderduell gegen Felix Koraimann und dessen Partner Peter Eglseder kam. Nach hartem Kampf mussten sich Kunert/Koraimann mit 2:1 geschlagen geben und landeten auf Rang 13.

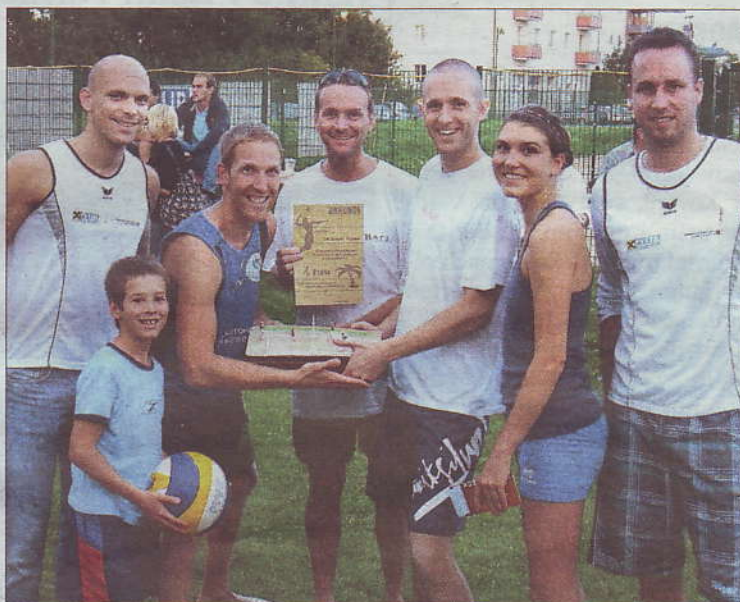
# Junge Wilde wieder top

**BEACHVOLLEYBALL /** Team „Die Jungen Wilden“ verteidigte in Guntramsdorf seinen Titel.

Trotz strömendem Regen zu Beginn des Turniers fanden sich elf Teams bei der fünften Auflage des Guntramsdorfer 4er-Mixed-Turniers am Ozean ein. Und sie wurden vom Wetter für ihr Durchhaltevermögen belohnt, ab Mittag gab's bestes Beachvolleyball-Wetter! Und so wurde bis in die Abendstunden gebaggert und gepritscht, was das Zeug hält.

Den Sieg holte sich wie im Vorjahr das Team „Die jungen Wilden“. Es setzte sich im Finale gegen die „Volleyholics“ durch,

Platz drei ging an die „Flutschfinger“. Für alle drei Teams am Siebertreppchen gab es Gutscheine, die Siegertorte wurde nach dem Turnier unter allen Teilnehmern verteilt. Franz Gausterer, Obmann des Beachvolleyballvereins Guntramsdorf: „Am Anfang hat es geschüttet wie aus Schafeln. Aber jetzt freuen wir uns schon auf 2012, wenn wir das sechste 4er-Mixed-Hobbyturnier am Ozean veranstalten werden.“ Ein Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr, die auch heuer ein Zelt zur Verfügung gestellt hat.



*Torte für die Sieger. Die „Jungen Wilden“ mit Obmann Franz Gausterer (l.) und seinem Stellvertreter Thomas Benes (r.).*